Junger Mainzer Professor initiiert globales Management-Forum im Handelsblatt

17.02.2010, 12:53 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *European Management School (EMS)*

Aus der Idee mit Substanz in die Glaskugel zu blicken, wurde eine exklusive Runde von führenden Wirtschaftswissenschaftlern aus Amerika, Asien und Europa von Prof. Dr. Ronny A. Fürst zusammengeführt, um Top-Managern richtungsweisende Einsichten für die Zukunftsgestaltung zu geben.

Der 38 jährige Inhaber einer Professur für International Business Fürst, ist Studienleiter der European Management School (EMS) in Mainz und Initiator sowie Herausgeber des Handelsblatt Management-Forums. In Zusammenarbeit mit dem Handelsblatt und dem Beratungsunternehmen Santiago bietet das exklusive Professorenpanel Einblicke in aktuelle wirtschaftspolitisch relevante Themen und mög-liche Zukunftsszenarien. Der Medienpartner Handelsblatt konnte als größte Wirtschafts- und Finanz-zeitung in deutscher Sprache laut Mediatenor 2009 seinen Vorsprung als meistzitierte Abonnement-Zeitung in Deutschland ausbauen und führt die Rankings der Wirtschafts- und Finanzzeitungen sowie der überregionalen Tageszeitungen an. „Die Idee des Forums ist es, internationale Wissenschaftler und Forscher über aktuelle Themen zu befragen, die Führungskräfte in ihrer jeweiligen Nation be-schäftigen oder beschäftigen sollten und herauszufinden, welche Herausforderungen und Strategien in Zukunft eine Rolle spielen werden, um erfolgreich in der Weltliga mitmischen zu können“, erklärte Fürst.

In einer ersten Befragung der teilnehmenden Professoren führender Business Schools wie Harvard, Yale und der Indian School of Business ging es u. a. um die möglichen Wege aus der Wachstumskrise. Dabei stellte sich heraus, dass das derzeitige Topthema in Europa und Nordamerika das strategische Management ist, während die Unternehmen in Asien künftig mit Technologie und mit eigenen Mar-ken in der Weltliga mitmischen und sich auf ihre asiatischen Kunden konzentrieren wollen – ganz nach dem strategischen Grundsatz „Denke global, handle lokal.“ Darüber hinaus wurde durch die Umfrage deutlich, dass Innovationen eine zentrale Rolle als Zukunftssicherung in der westlichen Wirtschaft spielen.

Zukünftig werden die zwölf teilnehmenden Wissenschaftler aus Amerika, Asien und Europa fünf Mal im Jahr über Trends aus Forschung, Lehre und Management-Fortbildung befragt und die Ergebnisse virtuell im Handelsblatt Management-Forum zusammengeführt. Die Umfrage setzt sich dabei aus wiederkehrenden und einmaligen Fragen zusammen, da so Veränderungen festgehalten und aktuell hoch relevante Wirtschaftsthemen angesprochen werden können.

Die ausgewählten Professoren haben in der Wissenschaft einzigartige Leistungen erreicht, sind Her-ausgeber, Gutachter und Autoren führender Fachzeitschriften und Bücher. Deshalb verfügen diese schon teilweise Jahre vor Veröffentlichung und Verbreitung in Wirtschaft und Managementpraxis über neueste Einsichten in Forschungsergebnisse und Entwicklungen der Wirtschaftswissenschaften. Vor diesem Hintergrund sind sie wegen ihrer hochwertigen Kompetenzen auch in der Praxis als Rat-geber gefragt. „Bei der sorgfältigen Auswahl renommierter Kollegen, habe ich auf höchste Qualität geachtet. Deshalb sind auch zwei Drittel der von mir eingeladenen Business Schools in einem aktuel-len globalen MBA-Ranking der Financial Times unter den Top 30 der Welt und jeweils 50% der teil-nehmenden Wirtschaftsfakultäten unter den Top 5 ihrer Region Amerika, Asien oder Europa“, beton-te Fürst. Durch die gleiche Gewichtung der Anzahl von Business Schools auf die einzelnen Triade-Regionen entsteht ein interessanter globaler Fokus.

Dass die European Management School in Mainz im Handelsblatt Management-Forum in der „Cham-pions League“ international bekannter Top-Business Schools erscheint, ist ein gutes Signal für den Studienort Mainz: Prof. Fürst ist besonders stolz darauf, von der Rheinland-Pfälzischen Landeshaupt-stadt heraus eine Führungsrolle in einem globalen Austauschforum höchster Qualitätsgüte einneh-men zu dürfen. [Für Wiesbaden: Prof. Fürst ist besonders stolz darauf,

als Wiesbadener aus der hes-sischen Landeshauptstadt heraus eine Führungsrolle in einem globalen Austauschforum höchster Qualitätsgüte einnehmen zu dürfen.]

Das Handelsblatt Management-Forum erscheint fünf Mal im Jahr im Handelsblatt. Das Forum ist dar-über hinaus auf dem Internetportal des Handelsblatts

mit weiteren Informationen präsent: http://www.handelsblatt.com/forum

Portrait

Die EMS ist die wissenschaftliche Management School der Cologne Business School (CBS), die zu den besten deutschen Wirtschafts-Fachhochschulen zählt. Ihre innovativen Studienprogramme sind staatlich anerkannt und tragen darüber hinaus das Gütesiegel der internationalen Akkreditierungsagentur FIBAA.

News-ID: 398888 • Views: 178 (Stand: 03.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:

https://www.openpr.de/news/398888/Junger-Mainzer-Professor-initiiert-globales-Management-Forum-im-Handelsblatt.html